die querlaufenden Hölzer getragen und gehalten. Zwischen diesen befindet sich ein dichtes Gerippe von Latten, an welche die zum Decken bestimmten Materialien befestigt werden. Es sind dies gebrannte Steine oder Pfannen, welche sich in verschiedenen Formen finden; ferner sind es Schiefer, welche an die Latten angenagelt werden. In bestimmten Zwischenräumen werden hervorstehende Haken angebracht, an welche die Leiter, auf welcher der Dachdecker sich halbliegend befindet, angehängt wird. Außerdem benutzt man Zink, Eisen- und Kupferblech zum Dachdecken. Die Dachdecker haben von jeher das alleinige Recht besessen, die Schieferdächer zu decken und bildeten eine eigene Zunft; die Ziegeldächer dagegen durften auch von den Maurern gedeckt werden, obwol dies jetzt auch nicht mehr geschieht. Bei Kirchenbauten müssen sie, wenn das Thurmdach bis zur Spitze gedeckt ist, den Hahn aufsetzen. Dies thut gewöhnlich ein Lehrling, der dadurch sein Probestück ablegt, frei und kühn sich auf Dächern und Thürmen halten zu können ohne zu schwindeln. Es bewirkt dies gewöhnlich eine große Festlichkeit unter den Dachdeckern.

Das Gebäude ist nun so weit eingerichtet, daß es bewohnt werden kann, nur fehlt die nöthige Einrichtung, stets Trinkwasser bereit zu haben, und dafür sorgt

der Pumpenmacher,

welcher, nachdem der Brunnen so ausgetieft ist, daß er Wasser hält, die Vorrichtungen trifft, wodurch das Wasser in einer Röhre oder Rinne durch Druck oder Hub aus der Tiefe in die Höhe gebracht wird. Der Pumpenmacher setzt die Pumpenwerke in den Brunnen, und diese sind Druck- und Saugwerke, welche aus Schläuchen aus Zinn bestehen, welche bis in das Wasser reichen. Damit keine Unreinigkeiten in die Röhre dringen, wird das Ende auf dichtgemauerten, festen Grund oder in einen hölzernen Kasten gestellt. Die Röhre erweitert sich oben so, daß ein Kolben hineinpaßt, der mit Leder umgeben keine Luft durchläßt, in dem Kolben ist eine Oeffnung angebracht, auf welcher eine Klappe oder Ventil liegt. Oberhalb des Kolbens befindet sich

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007081418-0